

N i e d e r s c h r i f t

über die 52. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Ratingen am
Dienstag, 23. Juni 2020

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 20:35 Uhr
Ort der Sitzung: Großer Saal in der Stadthalle Ratingen,
Schützenstr. 1, 40878 Ratingen

Teilnehmer:

Bürgermeister Pesch, Klaus

Mitglieder der CDU-Fraktion

Ratsmitglied	Brebeck, Heide Lore
Ratsmitglied	Budzin, Uwe
Ratsmitglied	Diedrich, Wolfgang
Ratsmitglied	Fahr, Gerold
Ratsmitglied	Heins, Stefan
Ratsmitglied	Koenen, Heinrich
Ratsmitglied	Luderich, Claudia
Ratsmitglied	Neuwald, Joachim
Ratsmitglied	Paas, Johannes
Ratsmitglied	Paprotta, Margarete
Ratsmitglied	Pfeiffer, Michael
Ratsmitglied	Siebeck, Roland
Ratsmitglied	Stock, Mechthild
Ratsmitglied	Thrun, Oliver
Ratsmitglied	Tombers, Margret
Ratsmitglied	Vielhaus, Ewald
Ratsmitglied	Weber, Klaus
Ratsmitglied	Weber, Marion
Ratsmitglied	Weiß, Dietmar

Mitglieder der Fraktion Bürger-Union Ratingen

Ratsmitglied	Czoske, Detlev
Ratsmitglied	Diehl, Angela
Ratsmitglied	Ellenbeck, Robert
Ratsmitglied	Koch, Christian
Ratsmitglied	Meyer, Dirk
Ratsmitglied	Mielke, Nicole
Ratsmitglied	Neutzler, Eibo

Ratsmitglied	Proboszcz, Anneliese	
Ratsmitglied	Roß, Christian	
Ratsmitglied	Rubner, Dieter Josef	bis 18.00 Uhr bis einschl. TOP 26
Ratsmitglied	Stahlkopf, Stefan	
Ratsmitglied	Vogt, Rainer	
Ratsmitglied	von der Groeben, Alexander	

Mitglieder der SPD-Fraktion

Ratsmitglied	Aschenbroich, Gero	
Ratsmitglied	Bender, Jasmin	bis 20.07 Uhr, bis einschl. TOP 48
Ratsmitglied	Brixius, Dirk	
Ratsmitglied	Falkenau, Bernd	
Ratsmitglied	Galinke, Joachim	
Ratsmitglied	Grebing, Stefan	
Ratsmitglied	Kaleja, Rosa-Maria	
Ratsmitglied	Korzonnek, Anneliese	bis einschl. TOP 26
Ratsmitglied	Meyer, Dr. Willm Rolf	
Ratsmitglied	Tahmaz, Josef	
Ratsmitglied	Wiglow, Christian	

Mitglieder der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ratsmitglied	Esser, Barbara
Ratsmitglied	Otto, Christian
Ratsmitglied	Pöhling, Hermann
Ratsmitglied	Yeboah, Elizabeth

Mitglieder der FDP-Fraktion

Ratsmitglied	Hanning, Hannelore
Ratsmitglied	Lang, Christian
Ratsmitglied	Stuers, Jürgen

Mitglieder der AfD Ratsfraktion

Ratsmitglied	Dick, Andreas
Ratsmitglied	Meisenkothen, Uwe

Mitglieder der Fraktion Die Optimisten

Ratsmitglied	Drahorad, Jochen
Ratsmitglied	Woywod, Thomas

Entschuldigt fehlen

Ratsmitglied	Maaßhoff, Jörg
Ratsmitglied	Stocks, Susanne

Unentschuldig fehlend

Ratsmitglied Ludwig, Uwe
Ratsmitglied Wladarz, Sebastian

Vom Integrationsrat

Mitglied im Integrationsrat Awasum, Samuel bis 18.57 Uhr, bis einschl. TOP 38

Vom Seniorenrat

Mitglied im Seniorenrat Weidner-Hegenbarth, Karin bis 20.10 Uhr, bis Ende öffentl. Teil

Vom Personalrat

Personalratsvorsitzende Hansmeier, Gesche bis 20.10 Uhr, bis Ende öffentl. Teil

Vom Rechnungsprüfungsamt

Leiter Rechnungsprüfungsamt Fischer, Martin

Von der Verwaltung

Erster Beigeordneter, Dezernat I Steuwe, Rolf
Beigeordneter, Dezernat III Kral, Jochen
Beigeordneter, Dezernat V Filip, Harald
Kommunikationsreferent des Bürgermeisters Schuster, Egon

Schriftführung

Schriftführerin stellv. Schriftführerin Kohmann, Michaela
Wenner, Melanie

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
hier: Ersatzbewerber für Frau Jutta Besta-Hecker
4. Ehrung eines Ratsmitgliedes für seine langjährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Ratingen
5. Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Ratingen zu den Wirtschaftsjahren 2016-2018 21/2020
6. Entwurf Gesamtabschluss 2018 Konzern "Stadt Ratingen" und Hinweis auf Wahlrecht bzgl. Aufstellung folgender Gesamtabschlüsse 136/2020
7. Feststellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ratingen GmbH und der KomMITT GmbH für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Gewinnverwendung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Ratingen GmbH 151/2020
8. Kreisfeuerweherschule 154/2020
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
hier: Entgeltordnung Bäder 143/2020
10. Begrenzung der Aufnahmekapazität an der Astrid-Lindgren-Schule für das Schuljahr 2021 / 2022 79/2020
11. Sicherheit von Fahrrädern an weiterführenden Schulen
hier: Empfehlung des Jugendrates vom 22.01.2020
12. Begrünungssystem an Gebäudefassaden der weiterführenden Schulen
hier: Empfehlung des Jugendrates vom 22.01.2020

- | | | |
|-----|---|--|
| 13. | 6. Nachtrag zur Satzung der Stadt Ratingen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege im Stadtgebiet Ratingen (ORS 534) | 23/2020 |
| 14. | Einrichtung einer betrieblichen Großtagespflegestelle bei der Stadtverwaltung Ratingen unter Einbindung eines Vertretungskonzeptes für die Kindertagespflege | 99/2020 |
| 15. | Auswahl und Benennung der plusKiTa-Einrichtungen in Ratingen ab dem Kindergartenjahr 2020 / 2021 | 105/2020 |
| 16. | Darstellung des Sprachförderkonzeptes Ratingen und Fortschreibung | 108/2020 |
| 17. | Jugendhilfe im Strafverfahren; Änderungen durch das „Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren“ und Auswirkungen auf die Praxis | 76/2020 |
| 18. | Bebauungsplan M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße)
Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße)
Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße) gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB | 125/2020 |
| 19. | Bebauungsplan M 403 „Gartenstraße / Hans-Böckler-Straße“
Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB | 124/2020
und
1.Erg. 149/2020 |
| 20. | Flächennutzungsplan Stadt Ratingen, 88. Änderung, Ratingen West „Wohngebiet Felderhof“
hier: Abwägung der eingebrachten Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB und abschließender Beschluss | 115/2020
und auf Antrag
der Fraktion
Bündnis 90/
DIE GRÜNEN |
| 21. | Lärmaktionsplan Stufe 2 Stadt Ratingen | 247/2019
und auf Antrag der
Fraktionen der CDU,
Bündnis 90/
DIE GRÜNEN und
Bürger-Union |
| 22. | Zwischenbericht zur Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (IKK) der Stadt Ratingen | 40/2020 |

- | | | |
|-----|---|--|
| 23. | Einführung eines Bußgeldkataloges Abfall/Umwelt für die Stadt Ratingen | 251/2019 |
| 24. | Landesförderprogramm: "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet" - Heimat-Preis | 140/2020
und auf Antrag der
Fraktion der CDU |
| 25. | Theaterprogramm 2020/2021 | 142/2020 |
| 26. | Ausschreibung und Neubesetzung Dezernentenstelle | Auf Antrag der Fraktion
der FDP und auf
gemeinsamen Antrag
der Fraktionen der
CDU, FDP und Die
Optimisten |
| 27. | Bike & Ride-Ausbauoffensive in Ratingen als Baustein für eine nachhaltige Mobilität | Auf Antrag der
Fraktion Bündnis
90/DIE GRÜNEN |
| 28. | Konzeptionierung eines Bio-Gartens für die Volkshochschule der Stadt Ratingen / Ergänzung der Erwachsenenbildung im Bereich Gartenbau | Auf Antrag der
Fraktionen der
Bürger-Union und
Bündnis 90/DIE
GRÜNEN |
| 29. | Errichtung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Haltestellen der Stadtbahnlinie U 72 | Auf Antrag der
Fraktion der CDU |
| 30. | Sachstand zur Situation der städtischen Wohnimmobilien | Auf Antrag der
Fraktion Bündnis
90/DIE GRÜNEN |
| 31. | Schaukästen oder elektronische Anzeigetafeln im Rathausfoyer und im Wartebereich des Kreis-Service-Centers | Auf Antrag der
Fraktion der
Bürger-Union |
| 32. | Anschaffung eines Geschirrmobils inklusive Spülmaschine zur leihweisen Überlassung an Ratinger Vereine, Betriebe oder Privatpersonen | Auf Antrag der
Fraktion der
Bürger-Union |
| 33. | Sicherheit auf Schulwegen und an Kindertagesstätten in Ratingen
a) Gebrüder-Grimm-Schule
b) Paul-Maar-Schule; Beschluss des Bezirksausschusses Ratingen-Tiefenbroich vom 10.03.2020 | Auf Antrag der
Fraktion der CDU |

34.	Ratingen Sicherer Hafen Jetzt	Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Optimisten
35.	Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit	Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, Bürger-Union, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Optimisten
36.	Fortsetzung des Jugendkulturjahres	Auf Antrag der Fraktion der CDU
37.	Verschmutzung der Stadt durch Hundekot	Auf Antrag der Fraktionen der CDU und Bürger-Union
38.	Änderung der Hundesteuersatzung / zweijährige Steuerbefreiung für aus dem Tierheim Düsseldorf oder durch Vermittlung eines ortsansässigen Tierschutzvereins (beispielsweise Tierhilfe Ratingen e.V.) angeschaffte Hunde	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
39.	Gründung einer städtischen Kunstschule	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
40.	Graffiti am Bahnhof Hösel	Auf Antrag der Fraktionen der CDU und FDP
41.	Ratinger Baumpatenschaften / Bürgerschaftliches Engagement für unser Stadtgrün fördern	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
42.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 50.000 Euro als RMG-Entwicklungsbudget	Auf Antrag der Fraktion Die Optimisten
43.	Gastronomie durch mehr Außenflächen unterstützen / nicht unaufschiebbare Baumaßnahmen in das nächste Jahr schieben	Auf Antrag der Fraktion der SPD
44.	Stärkung des Ratinger Einzelhandels und der Ratinger Gastronomen - Kaufkraftbindung und Kundenfrequenz in der Ratinger City und den Stadtteilzentren erhöhen	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union

45. Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien
46. Fragestunde für Einwohner gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 GO NRW unabhängig vom Verlauf der Sitzung um ca. 18:00 Uhr (begrenzt auf höchstens 30 Minuten)
47. Mitteilungen der Verwaltung
48. Anfragen

Öffentlich

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
---	--	--

Bürgermeister Pesch stellt fest, dass der Rat der Stadt Ratingen ordnungsgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

2	Genehmigung der Tagesordnung	
---	-------------------------------------	--

Auf Vorschlag des Bürgermeisters werden die Tagesordnungspunkte

27

Bike & Ride-Ausbauoffensive in Ratingen als Baustein für eine nachhaltige Mobilität

**Auf Antrag der Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

und

29

Errichtung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Haltestellen der Stadtbahnlinie U 72

**Auf Antrag der
Fraktion der CDU**

einstimmig gemeinsam unter TOP 27 beraten.

Unter Beachtung der vorgenannten Änderung wird einstimmig die Tagesordnung behandelt, die sich aus der Einladung zu der 52. öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Rates der Stadt Ratingen vom 10.06.2020 ergibt.

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Die Sitzung wird für die Dauer von 10 Minuten unterbrochen.

3	Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes hier: Ersatzbewerber für Frau Jutta Besta-Hecker	
----------	---	--

Das Ratsmitglied Herr Eibo Neutzler wird in feierlicher Form durch Bürgermeister Klaus Pesch gemäß § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in sein Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

Über die Verpflichtung wird eine Niederschrift aufgenommen, die der Originalniederschrift als Anlage beigefügt wird.

4	Ehrung eines Ratsmitgliedes für seine langjährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Ratingen	
----------	---	--

Bürgermeister Pesch ehrt das Ratsmitglied

Frau Heidelore Brebeck

für ihre 20-jährige Mitgliedschaft im Rat der Stadt Ratingen. Ihr wird die Ratinger Münze (Turnose) in Gold verliehen.

5	Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Ratingen zu den Wirtschaftsjahren 2016-2018	21/2020
----------	---	----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Beteiligungsbericht 2018 der Stadt Ratingen zu den Wirtschaftsjahren 2016 bis 2018 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6	Entwurf Gesamtabschluss 2018 Konzern "Stadt Ratingen" und Hinweis auf Wahlrecht bzgl. Aufstellung folgender Gesamtabschlüsse	136/2020
----------	---	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Ratingen nimmt gem. § 116 GO NRW i.V.m. § 95 GO NRW den Entwurf des Gesamtabschlusses 2018 einschließlich des Gesamtlageberichts und des Entwurfs des Gesamtabschlusses 2017 (hierzu wird ergänzend auf die Vorlage 44/2019 verwiesen) entgegen.
2. Gem. § 116 GO NRW i.V.m. §§ 95, 96 GO NRW leitet der Rat der Stadt Ratingen den vorliegenden Entwurf zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.
3. Gemäß § 116 a GO NRW (neu) wird ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich 2019) auf die Aufstellung von Gesamtabschlüssen verzichtet, sofern die entsprechenden Kriterien erfüllt werden. Der Nachweis über die Erfüllung der Kriterien wird zukünftig im Anhang der städtischen Jahresabschlüsse dokumentiert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

7	Feststellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, Entlastung der Geschäftsführer und des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ratingen GmbH und der KomMITT GmbH für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Gewinnverwendung des Jahresabschlusses 2019 der Stadtwerke Ratingen GmbH	151/2020
----------	---	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Vertreter der Stadt Ratingen in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ratingen GmbH wird beauftragt, wie folgt zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Ratingen GmbH für das Geschäftsjahr 2019 wird in geprüfter Form durch die EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Fritz-Vomfelde-Straße 6, 40547 Düsseldorf, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 nebst Anhang festgestellt.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.196.270,49 € wird wie folgt verwendet:

- a) Über die Gewinnverwendung des Gewinnanteils von innogy SE i.H.v. 1.270.694,13 € wird im Einvernehmen innerhalb der Beratung in der Gesellschafterversammlung beschlossen.
 - b) Der Gewinnanteil der Stadt Ratingen i.H.v. 1.925.576,36 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
2. Die Bilanz per 31.12.2019 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 werden Bestandteile der Originalniederschrift.
 3. Dem Geschäftsführer der Stadtwerke Ratingen GmbH, Herrn Dipl.-Wirt.Ing. Marc Bunse, wird gemäß § 7 Absatz 1 i) des Gesellschaftsvertrages für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.
 4. Der Vertreter der Stadtwerke Ratingen GmbH in der Gesellschafterversammlung der KomMITT Ratingen GmbH wird beauftragt, wie folgt zu beschließen:
 - a) Der Jahresabschluss 2019 der KomMITT Ratingen GmbH für das Geschäftsjahr 2019 in geprüfter Form durch die EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Fritz-Vomfelde-Straße 6, 40547 Düsseldorf, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2019 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 nebst Anhang wird festgestellt.
 - b) Die Bilanz per 31.12.2019 und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019 werden Bestandteile der Originalniederschrift.
 5. Der Konzernjahresabschluss der Stadtwerke Ratingen GmbH für das Geschäftsjahr 2019 wird in geprüfter Form durch die EversheimStuible Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Fritz-Vomfelde-Straße 6, 40547 Düsseldorf, bestehend aus der Konzernbilanz zum 31.12.2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019 nebst Konzernanhang, Konzern-Eigenkapitalspiegel und Konzern-Kapitalflussrechnung gebilligt.
 6. Die Berichte des Aufsichtsrates werden in den vorliegenden Fassungen zur Kenntnis genommen (s. **Anlage 1** und **Anlage 5**).
 7. Die Lageberichte werden in den vorliegenden Fassungen zur Kenntnis genommen. (s. **Anlage 9**, **Anlage 12** und **Anlage 15**)
 8. Gemäß des § 7 Abs. 1 c) des Gesellschaftsvertrages wird dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Die Abstimmung zum Beschlussvorschlag 4 c) wird durch den 1. Stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Diedrich aufgerufen:

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

4 c)

Den Geschäftsführern der KomMITT Ratingen GmbH, Herrn Friedrich Schnadt und Herrn Klaus Konrad Pesch, wird für das Jahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Bürgermeister Pesch nimmt unter Bezug auf § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

8	Kreisfeuerweherschule	154/2020
---	-----------------------	----------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Die Stadt Ratingen schließt mit dem Kreis Mettmann eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Errichtung und zum Betrieb einer Kreisfeuerweherschule; Voraussetzung ist, dass alle übrigen kreisangehörigen Städte (ausgenommen Heiligenhaus und Wülfrath) ebenfalls eine inhaltsgleiche öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Kreis Mettmann schließen.
2. Die erforderlichen Gebühren für die Ausbildung von Brandmeisteranwärtern der Feuerwehr Ratingen werden ab dem im Jahr 2021 beginnenden Lehrgang zunächst befristet bis zum 31.12.2030 im Vorgriff auf die Haushaltsjahre 2021 bis 2030 bereitgestellt, in Höhe von derzeit ca. 57.000 € bis 95.000 € pro Jahr. (3-5 Ausbildungsplätze pro Jahr a 19.000 € pro Platz).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

9	Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung hier: Entgeltordnung Bäder	143/2020
---	--	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Die von Herrn Bürgermeister Klaus Pesch und den Ratsmitgliedern Gerold Fahr, Rainer Vogt, Christian Wiglow, Hermann Pöhling, Hannelore Hanning und Jochen Drahorad am 29. Mai 2020 getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

10	Begrenzung der Aufnahmekapazität an der Astrid-Lindgren-Schule für das Schuljahr 2021 / 2022	79/2020
----	---	----------------

Auf Beschluss des Schulausschusses:

Beschluss:

1. Die Aufnahmekapazität an der Astrid-Lindgren-Schule wird für das Schuljahr 2021/2022 auf 50 Schülerinnen und Schüler begrenzt.
2. Die Aufnahmekapazität an der Eduard-Dietrich-Schule wird für das Schuljahr 2021/2022 auf 75 Schülerinnen und Schüler begrenzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

11	Sicherheit von Fahrrädern an weiterführenden Schulen hier: Empfehlung des Jugendrates vom 22.01.2020	
----	---	--

Auf Beschluss des Schulausschusses:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in einer Vorlage darzustellen, wie insbesondere an den weiterführenden Schulen einsehbare Fahrradabstellplätze geschaffen werden können,

und ein Konzept zu entwickeln, welches die Empfehlungen des Jugendrates berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

12	Begrünungssystem an Gebäudefassaden der weiterführenden Schulen hier: Empfehlung des Jugendrates vom 22.01.2020	
----	--	--

Auf Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Gebäudebegrünungssysteme an Schulfassaden bei 2 bis 3 Pilotprojekten im Rahmen der anstehenden Neubau- und Sanierungsmaßnahmen einzuplanen. Die politischen Gremien sind über den Pflegeaufwand und die Folgekosten zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

13	6. Nachtrag zur Satzung der Stadt Ratingen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege im Stadtgebiet Ratingen (ORS 534)	23/2020
----	---	----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Ratingen beschließt den in der **Anlage 1** zur Vorlage 23/2020 beigefügten 6. Nachtrag zur Satzung der Stadt Ratingen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder und in Kindertagespflege im Stadtgebiet Ratingen (KitaBeitrSR).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

14	Einrichtung einer betrieblichen Großtagespflegestelle bei der Stadtverwaltung Ratingen unter Einbindung eines Vertretungskonzeptes für die Kindertagespflege	99/2020
-----------	---	----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für Beschäftigte der Stadt Ratingen, vorrangig für den Personenkreis der Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen, eine betriebliche Großtagespflegestelle einzurichten.
2. Zu diesem Zweck wird die Immobilie Lintorfer Straße 12, Anbau Erdgeschoss in Ratingen zur Einrichtung einer Betriebsgroßtagespflegestelle für die Betreuung von Kindern der städtischen Beschäftigten ab dem 01.06.2020 angemietet (siehe Vorlage 96/2020)
3. Ebenfalls zu diesem Zweck werden im Wege des Nachtrags zum Stellenplan 2020 4 Tagespflegepersonen unbefristet bei der Stadt Ratingen mit einer Eingruppierung S4 TVÖD eingestellt.
4. Die Stelle der Fachberatung Kindertagespflege, angegliedert in Abteilung 51.20, wird von bisher 19,5 Wochenstunden auf 39,0 Wochenstunden erhöht. Der Stellenplan 2020 wird entsprechend angepasst.
5. Die Verwaltung wird gebeten, die maximalen Fördermittel zur Refinanzierung der Umbau- und Ausstattungskosten der Großtagesstelle nach den Richtlinien des Investitionsprogramms der Kinderbetreuungsfinanzierung, zu beantragen.
6. Die Personalkosten sollen durch die Vereinnahmung von Förderleistungen in der Tagespflege gemäß §§ 23 in Verbindung mit § 24 SGB VIII (achter Teil des Sozialgesetzbuches – Kinder- und Jugendhilfe –) refinanziert werden.
Den Anspruch haben grundsätzlich die Tagespflegepersonen, die den Anspruch an den Anstellungsträger aber abtreten können.
Für Beschäftigte, die in Ratingen wohnhaft sind, erfolgt eine Förderung der Kinder auf Antrag gegenüber dem Amt für Kinder, Jugend und Familie.
Bei Beschäftigten außerhalb von Ratingen ist das Jugendamt des Wohnortes für die Förderleistung zuständig.
7. Beschäftigte aus Ratingen, welche ihr Kind in der betrieblichen Großtagespflegestelle unterbringen, zahlen einen monatlichen Elternbeitrag gemäß den aktuell gültigen Elternbeiträgen für die Kindertagesbetreuung in Form von Tagespflege nach der Ratinger Satzung (ORS 534), abhängig vom elternbeitragspflichtigem Einkommen.
Bei auswärtigen Kindern erfolgt eine Festsetzung des Elternbeitrages durch das Jugendamt, welches die Förderleistung der Tagespflege sicherstellt.
8. Dem Vorschlag der Verwaltung zur Abänderung des bisherigen Vertretungskonzeptes im Bereich der Kindertagespflege wird zugestimmt.

9. Zu Pkt. 3 werden vorbehaltlich des Stellenplannachtrages 2020 außerplanmäßig 82.470 € (Finanzierung 197.920 €; 5/12 des Kindergartenjahres 2020/2021) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt vorbehaltlich der Förderung nach §§ 23, 24 SGB VIII aus der Ausgleichsrücklage.
10. Zu Pkt. 4 werden vorbehaltlich des Stellenplannachtrages 2020 überplanmäßig 13.190 € (Ganzjahreswirkung 31.640 €; 5/12 des Kindergartenjahres 2020/2021) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt vorbehaltlich der Förderung nach §§ 23, 24 SGB VIII aus der Ausgleichsrücklage.
11. Zu Pkt. 5 werden dem Budget der Bauunterhaltung 148.000 € überplanmäßig für die Umbau- und Einrichtungskosten bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der Ausgleichsrücklage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15	Auswahl und Benennung der plusKiTa-Einrichtungen in Ratingen ab dem Kindergartenjahr 2020 / 2021	105/2020
-----------	---	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Für den Planungszeitraum von fünf Jahren ab dem Kindergartenjahr 2020 / 2021 werden folgende Einrichtungen als plusKITA gemäß § 44 KiBiz, neue Fassung, in die Jugendhilfeplanung aufgenommen:
 - Städtisches Familienzentrum Erfurter Straße, im Stadtteil Ratingen West, mit einem Landeszuschuss von 60.000,-- Euro je Kindergartenjahr,

Mit einem Landeszuschuss in Höhe von 30.000,-- Euro je Kindergartenjahr:

 - Städtische Kindertageseinrichtung Breslauer Straße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Turmstraße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Volkardeyer Straße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Dürerring,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Daimlerstraße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Gothaer Straße,
 - Evangelische Kindertageseinrichtung Berliner Straße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Bruchstraße,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Klompenkamp,
 - AWO Kindertageseinrichtung Haselnussweg,
 - Städtische Kindertageseinrichtung Am Söttgen.
 - Kath. Kindertageseinrichtung Maximilian-Kolbe-Platz

Mit einem Landeszuschuss für die Sprachförderung in Höhe von 5.000,-- Euro je Kindergartenjahr:

- Kath. Kindertageseinrichtung Turmstr.
2. Die Landesmittel sind für den Einsatz von zusätzlichem Personal zu verwenden. Die stellenplantechnischen Voraussetzungen für die Einrichtungen der Stadt Ratingen werden im Rahmen des Stellenplannachtrages 2020 geschaffen. Insgesamt handelt es sich um sieben Teilzeitstellen mit je 19,5 Stunden, S 8 b TVÖD, in folgenden städt. Kindertageseinrichtungen:
- Turmstr.
 - Dürerring
 - Volkardeyer Str.
 - Gothaer Str.
 - Am Söttgen
 - Bruchstr.
 - Klompenkamp
3. Die Kindertageseinrichtungen der AWO Daag-Straße und die Interimseinrichtung Am Krumbachskothlen erhalten gemeinsam, konzeptionell angelehnt an das Bundesprogramm Sprach-Kita, zur Finanzierung einer zusätzlichen halben pädagogischen Fachkraftstelle eine städtische Förderung in Höhe von 25.000,-- Euro. Sie erfolgt zur Sicherstellung einer kontinuierlichen pädagogischen Arbeit für die nächsten zwei Jahre, beginnend ab dem Kindergartenjahr 2020/21.

Nach einem Jahr wird ein Erfahrungsbericht vorgelegt.

Die Haushaltsmittel für das Kindergartenjahr 20/21 in Höhe von 25.000,- Euro werden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt vorbehaltlich einer Refinanzierung aus dem KIBIZ aus der Ausgleichsrücklage.

4. Für die Aufstockung des Personalkostenbudgets 2020 ff. werden außerplanmäßig, vorbehaltlich des Stellenplannachtrages 2020, 80.000 € für die 5/12-Wirkung in 2020 der 7 Teilzeitstellen (Ganzjahreswirkung 193.410 €) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der erhöhten Landeszuweisung nach KIBIZ.
5. Für die Aufstockung der Weiterleitung der Landesförderung für „plusKITA“ und die Sprachförderung an die freien Träger werden überplanmäßig 18.750 € (Ganzjahreswirkung 45.000 €; 18.750 € bezogen auf 5/12 des Kindergartenjahres 2020/2021) bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der erhöhten Landeszuweisung nach KIBIZ.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

16	Darstellung des Sprachförderkonzeptes Ratingen und Fortschreibung	108/2020
-----------	--	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Die Gesamtdarstellung des „Sprachförderkonzept Ratingen“ wird zur Kenntnis genommen und inhaltlich befürwortet.
2. Die Sachberichte 2019 der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH „Rucksack-Kita-Programm“, Spiel- und Sprachfördergruppen „Mimikids-Gruppen“, Spiel- und Sprachfördergruppen „Kita-Einstieg-Gruppen“ und „Alltagsintegrierte Sprachbildung“ werden zur Kenntnis genommen.
3. Der Sachbericht 2019 „Griffbereit“ des evangelischen Familienbildungswerks wird zur Kenntnis genommen.
4. Das Angebot „Rucksack“ und „Griffbereit“ wird im bestehenden Umfang in 2020 fortgesetzt.
5. Die in der Abschlussrechnung „Kita-Einstieg“ 2018 und 2019 durch die Bundesmittel nicht gedeckten Kosten der Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH in Höhe von 20.454,03 EUR (7.321,03 € für 2018 und 13.133,00 € für 2019) werden überplanmäßig bereitgestellt und dem Träger erstattet. Die Deckung erfolgt durch die Ausgleichsrücklage. Es wird nachvollzogen, dass die Kosten zur Umsetzung der Maßnahme erforderlich waren und keine Berücksichtigung in der Finanzierung durch das Bundesprogramm finden.
6. Die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH wird gebeten, sich an der Antragsstellung für die neue Programmperiode zu beteiligen und bei Bewilligung der Maßnahme für zwei weitere Jahre ab 2021 in Ratingen das Angebot der zwei „Kita-Einstieg“ Gruppen fortzusetzen. Für die Haushaltsberatungen 2021 sind die Gesamtkosten der Maßnahme inklusive der abweichenden Kosten der Diakonie zur Umsetzung des Angebots in Ratingen zu ermitteln und in einer Vorlage darzustellen.
7. Für die Haushaltsberatungen 2021 ist die Kostenentwicklung für das dargestellte „Sprachförderkonzept Ratingen“ zu ermitteln und darzustellen. Um Planungssicherheit für die Träger der Maßnahmen, die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann gGmbH und das evangelische Familienbildungswerk und für die Umsetzung der bedarfsgerechten Angebote zu schaffen, sind die Kosten entsprechend des Bewilligungszeitraums fortzuschreiben. Die Anpassung der Personalstunden für die pädagogischen Kräfte und der Einsatz von Springerkräften für die Spiel- und Sprachfördergruppen „Mimikids“ sind einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

17	Jugendhilfe im Strafverfahren; Änderungen durch das „Gesetz zur Stärkung der Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren“ und Auswirkungen auf die Praxis	76/2020
-----------	---	----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die Änderungen des „Gesetzes zur Stärkung von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren“ und damit verbundenen Auswirkungen auf die Praxis zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt eine Stellenerweiterung im Stellenplan 2020 um ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) im Amt für Kinder, Jugend und Familie, Jugendhilfe im Strafverfahren. Die in dem Aufgabengebiet vorhandenen Stellen (0443) sowie (1536) werden jeweils von bisher 0,5 auf Vollzeit angehoben.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 31.000 € sind in 2020 überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch die Ausgleichsrücklage. Der jährliche Mehrbedarf von 62.000 € wird vom Fachamt für die Etatberatungen 2021 ff. berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

18	Bebauungsplan M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße) Beschluss zur Erweiterung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße) Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße) gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB	125/2020
-----------	--	-----------------

Auf Vorschlag der Verwaltung nach Beratung:

Beschluss:

1. Der vom Rat der Stadt Ratingen am 28.05.2019 beschlossenen Geltungsbereich des Bebauungsplanes M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße) wird wie folgt geändert:

Der Geltungsbereich wird um die Flurstücke 308 (teilweise) und 411 (teilweise) in Flur 21 der Gemarkung Ratingen erweitert.

Die Erweiterungsflächen sind der dieser Vorlage beigefügten Übersichtskarte im Maßstab 1:2.500 gekennzeichnet.

Die ungefähren Grenzen des neuen Geltungsbereiches sind in dem diesem Beschlussvorschlag zugrunde liegenden Plan im Maßstab 1:2.500 dargestellt.

2. Der Rat der Stadt Ratingen beschließt den Entwurf zum Bebauungsplan M 402 Alte Feuerwache (Lintorfer Straße), einschließlich der Entwurfsbegründung in der vorliegenden Fassung gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch *bis zum 21.08.2020*, öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

19	Bebauungsplan M 403 „Gartenstraße / Hans-Böckler-Straße“ Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB	124/2020 und 1.Erg. 149/2020
----	---	---

Auf Vorschlag des Bürgermeisters:

Die Sitzung wird für die Dauer von 10 Minuten unterbrochen.

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschlussvorschlag:

Zusätzlich zum vorliegenden Beschlussvorschlag wird folgendes beschlossen:

Die Baugrenze zwischen der Einmündung Gartenstraße und dem Anschlussgebäude wird vollständig um ca. 3 Meter von der Bürgersteigkante abgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 25 dafür
29 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **abgelehnt**

RM Diedrich nimmt unter Bezug auf § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Eins von dreizehn Mitgliedern der Fraktion der Bürger-Union, CDU, FDP, Optimisten
und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Vorschlag:
AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zwölf von dreizehn Mitgliedern der Fraktion der Bürger-
Union und SPD

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Der vom Rat der Stadt Ratingen am 10.10.2017 beschlossene Geltungsbereich des Bebauungsplanes M 403 „Gartenstraße / Beamtengäßchen / Hans-Böckler-Straße / Wallstraße“ wird wie folgt geändert:

Die im Aufstellungsbeschluss am 10.10.2017 genannten Flurstücke in der Gemarkung Ratingen, Flur 41: 136 -140, 148 – 151, 225, 227, 255, 258, 348, 569, 571, 333, 334, 568;
wurden nach dem genannten Beschluss zu dem Flurstück 982 zusammengefasst.

Der Geltungsbereich wird nun um den größten Teil der Flurstücke 982 und 567 sowie um die Flurstücke 334, 265, 414 – 417 und 354 in der Gemarkung Ratingen, Flur 41 reduziert.

In der Flur 42, Gemarkung Ratingen, werden Teile des Flurstücks 85 aus dem Geltungsbereich entfernt.

Es erfolgt eine Erweiterung des Geltungsbereichs durch das Flurstück 535 und Teilbereichen der Flurstücke 313 und 985 in der Gemarkung Ratingen, Flur 40.

Die Reduzierungs- und Erweiterungsflächen sind in der dieser Vorlage beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnet.

Der Bebauungsplan erhält aufgrund des geänderten Geltungsbereichs die Bezeichnung M 403 „Gartenstraße / Hans-Böckler-Straße“

2. Der Bebauungsplan M 403 „Gartenstraße / Hans-Böckler-Straße“ wird in der vorliegenden Form mit der Entwurfsbegründung *sowie den Änderungen am Rechtsplan und an den textlichen Festsetzungen* gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 13a BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: 29 dafür
00 dagegen
25 Enthaltungen
einstimmig **zugestimmt**

RM Diedrich nimmt unter Bezug auf § 31
GO NRW an der Beratung und
Beschlussfassung nicht teil.

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Vorschlag:
AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, zwölf von dreizehn Mitgliedern der Fraktion der Bürger-Union und SPD

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen enthalten sich:
Eins von dreizehn Mitgliedern der Fraktion der Bürger-Union, CDU, FDP, Optimisten und der Bürgermeister

20	Flächennutzungsplan Stadt Ratingen, 88. Änderung, Ratingen West „Wohngebiet Felderhof“ hier: Abwägung der eingebrachten Stellungnahmen gem. § 1 Abs. 7 BauGB und abschließender Beschluss und	115/2020 und auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
----	--	--

Auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Bürger-Union:

Beschlussvorschlag:

Die 88. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Ratingen, Ratingen West „Wohngebiet Felderhof“ wird mit folgender Abweichung beschlossen:

- Zwischen der Bebauung mit Wohnhäusern und der transeuropäischen Güterzugstrecke Rotterdam-Genua wird für wohnverträgliches Gewerbe ein Streifen mit einer ausreichenden Grundstückstiefe als Mischgebiet im Flächennutzungsplan dargestellt.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
36 dagegen
01 Enthaltungen
mehrheitlich **abgelehnt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und zwölf von dreizehn Mitgliedern der Fraktion der Bürger-Union

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
CDU, FDP, Optimisten, SPD und der Bürgermeister

Ein anwesendes Mitglied der Fraktion der Bürger-Union enthält sich.

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Ratingen beschließt nach Abwägung der zur 88. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Stellungnahmen (s. Punkt III. zur Vorlage 115/2020) diesen entsprechend der Vorschläge der Verwaltung zu folgen bzw. nicht zu folgen.
2. Die 88. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ratingen, Ratingen West „Wohngebiet Felderhof“ wird in der vorliegenden Form und der Entscheidungsbegründung vom 27.04.2020 abschließend beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Bezirksregierung Düsseldorf die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 1 BauGB einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 38 dafür
17 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Vorschlag:
AfD, CDU, FDP, Optimisten, SPD und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Vorschlag:
Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Bürger-Union

21	Lärmaktionsplan Stufe 2 Stadt Ratingen	247/2019 und auf Antrag der Fraktionen der CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Bürger-Union
----	--	--

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob eine Ergänzung des Entwurfs des Lärmaktionsplans Stufe 2 Stadt Ratingen in Bezug auf die A 52 im Raum Tiefenbroich in folgender Weise aufgenommen werden kann:
 - Im Steckbrief sollte für den Bereich auch die Bezeichnung Tiefenbroich aufgenommen werden.
 - Die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h (nachts, zwischen 22:00 und 6:00 Uhr) sollte unter der Einordnung „Abwägung“ bereits zwischen Anschlussstelle Ratingen (Kaiserswerther Straße/Broichhofstraße)

und Anschlussstelle Tiefenbroich (Blyth-Valley-Ring, zukünftige Fritz-Bauer-Straße) aufgenommen werden.

- Des Weiteren gilt es zu prüfen, ob auf dem Tiefenbroicher Streckenabschnitt neben der Reduzierung der Geschwindigkeit zudem lärmindernde Maßnahmen wie der Einbau von „Flüsterasphalt“ oder bezüglich Höhe und Schallschluckfunktion modernisierte Lärmschutzwände hilfreich Anwendung finden könnten.
- Unter der Rubrik „Maßnahme“ wäre der fett geschriebene Text wie folgt zu ergänzen: „Ergänzung des Entwurfs des Lärmaktionsplans der Stufe 2 unter dem Maßnahmensteckbrief Tiefenbroich erforderlich.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktionen der CDU, Bürger-Union und SPD:

Beschluss:

2. Da der Lärmaktionsplan fortgeschrieben wird, wird der Bürgermeister zusätzlich gebeten, die Bedürfnisse der Höselers und Eggerscheidter Bürger rechtzeitig dergestalt zu berücksichtigen, dass für den Ratinger Bereich der BAB 3 lärmindernder Asphalt, ausreichend dimensionierte Lärmschutzwände und ggf. auch Geschwindigkeitsbegrenzungen eingefordert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschluss:

3. Die Verwaltung wird prioritär beauftragt, ein Programm für den Einbau von Schallschutzfenstern vorzubereiten und die Finanzmittel im nächsten Haushaltsplan einzuplanen.
Der aufgrund veralteter Daten fehlende Teil der Bahnstraße zwischen Bergstraße und Wilhelmring ist einzubeziehen. Das Schallschutzfensterprogramm gilt auf allen Straßen, die signifikante Überschreitungen der Lärmgrenzwerte ggf. im Zusammenhang mit anderen Schallschutzmaßnahmen aufweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschluss:

4. Innenstadt: Tempo 30 wird auf dem innenstädtisch gelegenen Teil der Bahnstraße erst vor der Einmündung Graf-Adolf-Straße, auf der Mülheimer Straße hinter der Einmündung Werdener Straße, auf der Düsseldorfer Straße hinter der Kreuzung Hans-Böckler-Straße und auf der Kaiserswerther Straße hinter der Einmündung Suitbertusstraße angeordnet (jeweils in Richtung Innenstadt betrachtet).

Abstimmungsergebnis: 35 dafür
20 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
AfD, Bürger-Union, CDU und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Optimisten und SPD

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Beschluss:

5. Auf dem Hauser Ring (L 422) bleibt es bei der Höchstgeschwindigkeit Tempo 50 km/h. Ein LKW-Durchfahrverbot scheidet bei der L 422 grundsätzlich aus und wird bei der K 10 mit Fertigstellung der K 10n geprüft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

6. Der Rat der Stadt Ratingen stimmt
- dem Abwägungsvorschlag zu den Anregungen von Bürgern und beteiligten Behörden (Anlage 1) zu und
 - beschließt den Lärmaktionsplan gemäß § 47 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Stadt Ratingen in der Fassung vom Januar 2020 (Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

22	Zwischenbericht zur Umsetzung der Maßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzepts (IKK) der Stadt Ratingen	40/2020
----	---	---------

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Der Jahresbericht Klimaschutzmanagement 2019 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.
2. Es wird beschlossen, dass als Ersatz für die Maßnahme „V3 – Weiterführung eea als Controlling-Tool“ zukünftig die Maßnahme „V3 – Energieeinspar-Contracting in städtischen Liegenschaften“ umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

23	Einführung eines Bußgeldkataloges Abfall/Umwelt für die Stadt Ratingen	251/2019
----	--	----------

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten unterbrochen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters:

Beschluss:

Die weitere Beratung wird zunächst an die Projektgruppe Unser sauberes Ratingen zurückverwiesen.

Abstimmungsergebnis: 41 dafür
13 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der Fraktion der Bürger-Union stimmen gegen den Vorschlag.

Ein anwesendes Mitglied der Fraktion der SPD nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die übrigen anwesenden Mitglieder stimmen für den Vorschlag.

24	Landesförderprogramm: "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Menschen verbindet" - Heimat-Preis	140/2020 und auf Antrag der Fraktion der CDU
----	---	---

Auf Vorschlag der Verwaltung:

Beschluss:

1. Die Stadt Ratingen beantragt zum zweiten Mal die Förderung eines „Heimat-Preises“ im Rahmen des Landesförderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern was Mensch verbindet“. Nach der erfolgreichen Verleihung des Preises im Jahr 2019 soll der Preis im Jahr 2020 erneut vergeben werden.

2. Für die Verleihung des Preises sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:
 - Es soll sich um ein eigenständiges, konkretes Projekt handeln.
 - Das Projekt soll eine breite Unterstützung durch die Stadtgesellschaft erfahren.
 - Es soll von lokaler Bedeutung sein und sich auf ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt beziehen.
 - Abschließend soll es überregional zu vermarkten und zu bewerben sein.

3. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Rat der Stadt Ratingen in nichtöffentlicher Sitzung auf Vorschlag eines Auswahlgremiums, dem unter dem Vorsitz des Beigeordneten Harald Filip folgende Personen angehören:
 - Koordinator der Bundesregierung für die Transatlantische Zusammenarbeit, Peter Beyer, MdB
 - Parlamentarische Staatssekretärin für Arbeit und Soziales, Kerstin Griese, MdB
 - Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Tourismus, Margarete Paprotta,
 - Vorstandsvorsitzender „Aktiv für Ratingen“, Dirk Wittmer
 - Geschäftsführung: Amt für Kultur und Tourismus

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

25	Theaterprogramm 2020/2021	142/2020
----	---------------------------	----------

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

26	Ausschreibung und Neubesetzung Dezernentenstelle	Auf Antrag der Fraktion der FDP und auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, FDP und Die Optimisten
----	--	---

Auf Antrag der Fraktionen der CDU, FDP und Die Optimisten:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung einer Beigeordneten/eines Beigeordneten für das Dezernat II für die kommende Ratssitzung vorzubereiten.
2. Der Aufgabenkreis umfasst neben Digitalisierung / E-Government weitere Fachbereiche, die der Bürgermeister vorschlägt. Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in und/oder Diplom-Betriebswirt/in und/oder Master of Science (Wirtschaftswissenschaft/Betriebswirtschaftslehre) sowie kommunale und Führungserfahrung sollen Kernpunkte der Qualifikation sein.
3. § 11 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Ratingen wird geändert in „Die Stadt Ratingen hat vier Beigeordnete“.

Abstimmungsergebnis: 27 dafür
27 dagegen
00 Enthaltungen
bei Stimmgleichheit **abgelehnt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
AfD, CDU, FDP, Optimisten und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
drei von vier Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union und SPD

Ein anwesendes Mitglied der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN nimmt an der Abstimmung nicht teil.

27	Bike & Ride-Ausbauoffensive in Ratingen als Baustein für eine nachhaltige Mobilität und Errichtung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Haltestellen der Stadtbahnlinie U 72	Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Auf Antrag der Fraktion der CDU
----	---	--

Auf Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung:

Beschluss:

1. Die Anträge der Fraktionen der CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden im Rahmen des Kreisprogrammes von der Verwaltung weiterverfolgt.
2. Die Einrichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Gerhardstraße wird weiterbetrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

28	Konzeptionierung eines Bio-Gartens für die Volkshochschule der Stadt Ratingen / Ergänzung der Erwachsenenbildung im Bereich Gartenbau	Auf Antrag der Fraktionen der Bürger-Union und Bündnis 90/DIE GRÜNEN
----	--	---

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in einer Vorlage Möglichkeiten aufzuzeigen, in welcher Form und an welchen möglichen Standorten im Ratinger Stadtgebiet ein Bio-Garten, der ein ganzjähriges Kursangebot der Ratinger Volkshochschule unter Einbindung aller relevanten Akteure ermöglicht, verwirklicht werden kann.

Abstimmungsergebnis: 51 dafür
02 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der AfD-Ratsfraktion stimmen gegen den Antrag.

Die übrigen anwesenden Mitglieder stimmen für den Antrag.

29	Errichtung von zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an den Haltestellen der Stadtbahnlinie U 72	Auf Antrag der Fraktion der CDU
----	---	--

Die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte unter TOP 27.

30	Sachstand zur Situation der städtischen Wohnimmobilien	Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
----	---	--

Beigeordneter Kral gibt einen Sachstandsbericht.

-Es erfolgt keine Antragserhebung und Beschlussfassung.-

31	Schaukästen oder elektronische Anzeigetafeln im Rathausfoyer und im Wartebereich des Kreis-Service-Centers	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
----	---	---

Auf Antrag der Fraktionen der Bürger-Union und SPD:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, im Eingangsbereich des neuen Rathauses sowie vor allem im Bereich des an den Kreis Mettmann vermieteten Bereich des Kreis-Service-Centers kurzfristig elektronische Informationstafeln sowie ein elektronisches Kundenleitsystem zu installieren.

Auf Antrag der Fraktionen der CDU und FDP:

Beschluss:

2. Den Ratsfraktionen soll die Möglichkeit gegeben werden, ihre Informationen in geeigneter Weise präsentieren zu können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

32	Anschaffung eines Geschirrmobils inklusive Spülmaschine zur leihweisen Überlassung an Ratinger Vereine, Betriebe oder Privatpersonen	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
-----------	---	---

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuanschaffung eines städtischen Geschirrmobils zu prüfen und im Rahmen einer zu erstellenden Vorlage auch die Kosten zu ermitteln.
2. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren, wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, die Unterhaltung sowie den Verleih des Geschirrmobils an einen fremden Träger im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zu delegieren.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür
17 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union, achtzehn von neunzehn Mitgliedern der Fraktion der CDU und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
AfD, FDP, Optimisten und SPD

Ein anwesendes Mitglied der Fraktion der CDU nimmt an der Abstimmung nicht teil.

33	Sicherheit auf Schulwegen und an Kindertagesstätten in Ratingen a) Gebrüder-Grimm-Schule b) Paul-Maar-Schule; Beschluss des Bezirksausschusses Ratingen-Tiefenbroich vom 10.03.2020	Auf Antrag der Fraktion der CDU
-----------	--	--

Auf Antrag der Fraktionen der CDU, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, mögliche Lösungen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Gebrüder-Grimm-Schule zu prüfen und die verschiedenen Handlungsoptionen in einer Vorlage darzustellen. Hierbei sollen auch die Vorschläge Dritter in die Bewertung einbezogen werden. Gemeinsam mit den

beteiligten Behörden, der Schulleitung und den Elternvertretern soll dann ein zukunftsfähige Konzept für einen dauerhaft gesicherten Schulweg entworfen und als Pilotprojekt getestet werden. Positive Ergebnisse können auf andere Schulen und Schulwege übertragen werden.

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, unter Einbeziehung des auf Antrag der Fraktion der CDU vom 11.12.2014 vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung in seiner Sitzung vom 22.01.2015 gefassten Beschlusses über die Prüfung einer Begrenzung der Parkzeiten auf den städtischen Parkplätzen gegenüber der Paul-Maar-Schule, des Antrags der Fraktion der SPD vom 29.01.2020 und der Eingabe eines Bürgers vom 04.10.2019 nach einer Lösung der Verkehrssituation vor Schule und Kindergarten zu suchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

34	Ratingen Sicherer Hafen Jetzt	Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und Die Optimisten
----	-------------------------------	--

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Die Sitzung wird für die Dauer von 5 Minuten unterbrochen.

Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Optimisten:

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Ratingen unterstützt wie zahlreiche andere Städte die Initiative „Seebrücke - Schafft sichere Häfen“ und erklärt sich offiziell zum sicheren Hafen für geflüchtete Menschen.
2. Der Rat stellt fest, dass die Stadt Ratingen bereit ist, geflüchtete Menschen, die im Mittelmeer in Seenot geraten sind, zusätzlich zur Verteilquote aufzunehmen.

Die Verwaltung wird diese Bereitschaft der Bundesregierung mitteilen und anbieten.

3. Der Rat der Stadt Ratingen erklärt sich insbesondere verbindlich bereit, im Rahmen des Bündnis Seebrücke 18 unbegleitete Kinder aus dem griechischen Flüchtlingslager Moria aufzunehmen.
4. Die Bundesregierung und der Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat sowie das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen werden aufgefordert, die Angebote der Kommunen für direkte Hilfen endlich anzunehmen und die aufnahmewilligen Kommunen zu unterstützen sowie die Möglichkeiten der Aufenthaltsgewährung nach § 23 Abs. 1 bzw. Abs. 2 AufenthG für den Personenkreis der Seenotgeretteten zu nutzen und auszuschöpfen.
5. Der Rat appelliert an die Bundes- und Landesregierung, sich endlich verstärkt für die Bekämpfung von Fluchtursachen, für sichere Fluchtwege und für eine humane europäische Flüchtlingspolitik einzusetzen sowie der Kriminalisierung von Seenotretter*innen entgegenzutreten.

Abstimmungsergebnis: 32 dafür
21 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union, FDP, Optimisten, SPD und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
AfD und CDU

35	Resolution für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit	Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, Bürger- Union, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Optimisten
-----------	--	---

Auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen der CDU, Bürger-Union, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP und Die Optimisten:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Ratingen beschließt folgende Resolution als Selbstverpflichtung:

Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit sind unsere Werte

Ratingen ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Gemeinsam treten wir ein für eine offene Stadtgesellschaft, die von Humanität, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist. Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten ein für ein Ratingen, das Chancen und Perspektiven für alle Menschen bietet, die friedlich hier leben, im Einklang mit dem Grundgesetz. Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Stadt. Es macht unsere Stadt lebendig. Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus lehnen wir entschieden ab. Für sie gibt es kein Verständnis und keine Rechtfertigung. Extremen Haltungen und Handlungen wollen wir entschlossen entgegentreten und sie bekämpfen. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben, ist ein ständiger Prozess, der uns alle gemeinsam fordert.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang

In unserer Stadt treffen vielfältige Interessen, Ansichten und Meinungen aufeinander. Deshalb braucht es Debatte und Streit der Meinungen. Meinungsverschiedenheiten dürfen aber nicht in Feindschaft und Hass münden. Wir stehen ein für Grundregeln der demokratischen Kultur und einen respektvollen Umgang, sonst nehmen der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie Schaden. Verunglimpfung, Beleidigungen und Gewalt in der Sprache, auch und vor allem im Internet, dürfen nicht toleriert werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass Menschen in ihrer Würde nicht herabgesetzt werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass menschenverachtende Ideologien nicht salonfähig werden. Kommunalpolitik braucht Bürgernähe, Empathie und offene Ohren. Wir kämpfen für ein menschliches Miteinander. Wir stärken und schützen diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Stadtpolitik und für die Stadtgesellschaft engagieren.

Wir stärken Allianzen und Bündnisse

Wir unterstützen Bündnisse und Initiativen, die Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus bekämpfen und Radikalisierung verhindern. Hierfür braucht es gemeinsame Strategien und Anstrengungen. Wir schaffen Anlaufstellen, informieren, beraten, bündeln und vernetzen kommunale Aktivitäten. Wir initiieren und fördern Präventionsarbeit. Wir stellen uns der Debatte über die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und Die Optimisten:

Beschlussvorschlag:

Die Anregung des Integrationsrates wird aufgenommen und der Bürgermeister gebeten, in seiner Verwaltung eine Antidiskriminierungsstelle einzurichten.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

Auf Antrag der Fraktionen der CDU und SPD:

Beschluss:

Der Integrationsrat stellt seine Vorschläge der Verwaltung zur Verfügung; die Verwaltung wird diese Vorschläge sowie den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN bewerten und dem Integrationsrat sowie dem Hauptausschuss in den nächsten Sitzungen im August 2020 darstellen, in welcher Form die Stadt Ratingen und der Kreis Mettmann hier bereits tätig sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

36	Fortsetzung des Jugendkulturjahres	Auf Antrag der Fraktion der CDU
----	------------------------------------	---------------------------------

Auf Antrag der Fraktion der CDU:

Beschluss:

Das Jugendkulturjahr wird nicht auf das Jahr 2020 begrenzt. Bereits angemeldete Aktionen, die in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden können, werden im Rahmen der beschlossenen Haushaltsmittel nach dem Ende der Corona-Pandemie auch im Jahr 2021 durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

37	Verschmutzung der Stadt durch Hundekot	Auf Antrag der Fraktionen der CDU und Bürger-Union
----	--	--

Auf Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung:

Beschluss:

1. Die Aufstellung von Mülleimern in Höse, im Bereich der Grünzüge und innerörtlichen Wanderwege, wie Grünzug Fängerskamp, Wildrosenpfad, Golfclub Hösel, An der Schinnenburg bis zum Gut Gützenhof, In den Höfen, sowie Marienburger Straße bis zum Bereich Gützenhof ist zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung:

Beschluss:

2. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und wo Hundekotbeutel-Spender als Pilotprojekt aufgestellt werden können.

Abstimmungsergebnis: 42 dafür
10 dagegen
01 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der Fraktion der SPD stimmen gegen den Antrag.

Ein anwesendes Mitglied der Fraktion Die Optimisten enthält sich.

Die übrigen Mitglieder stimmen für den Antrag.

38	Änderung der Hundesteuersatzung / zweijährige Steuerbefreiung für aus dem Tierheim Düsseldorf oder durch Vermittlung eines ortsansässigen Tierschutzvereins (beispielsweise Tierhilfe Ratingen e.V.) angeschaffte Hunde	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
----	---	--

Auf Antrag der Fraktionen der Bürger-Union und SPD nach Beratung:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, § 3 der Hundesteuersatzung der Stadt Ratingen (Steuerbefreiung) um einen weiteren Absatz wie folgt zu ergänzen:

c) die aus dem Tierheim Düsseldorf oder einem Tierheim im Kreis Mettmann oder durch eine öffentlich-rechtliche Ingewahrsamnahme nach dem OBG erstmalig durch den Halter/die Halterin in seinen/ihren Haushalt aufgenommen wurden. Die Befreiung wird ab dem Kalendermonat der Anschaffung des Hundes für die Dauer von 24 Monaten gewährt. Eine entsprechende Bescheinigung (z.B. Tierabgabevertrag) ist vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 22 dafür
31 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **abgelehnt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Bürger-Union und SPD

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP, Optimisten und der Bürgermeister

39	Gründung einer städtischen Kunstschule	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
-----------	---	---

Auf Beschluss des Schulausschusses:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Jugendkulturjahr in einer Vorlage die Möglichkeiten der Gründung einer städtischen Mal- und Kunstschule darzustellen.

Hierbei sollen neben bestehenden Angeboten Dritter der erforderliche Personalaufwand sowie die voraussichtlich hierfür entstehenden Kosten erfasst und berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

40	Graffiti am Bahnhof Hösel	Auf Antrag der Fraktionen der CDU und FDP
-----------	----------------------------------	--

Auf Antrag der Fraktion der FDP:

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Ratingen holt die Genehmigung für die Gestaltung der Betonflächen an den Brückenpfeilern in Hösel ein.
2. Die Stadt Ratingen organisiert, evtl. mit Unterstützung der RMG, einen Wettbewerb mit Motiventwürfen für eine ansprechende, fröhliche Bemalung der Betonflächen an den Brückenpfeilern, in den sich Ratinger Künstlerinnen und Künstler einbringen.
3. In einem sich anschließenden Bürgerinnen-/ Bürger- und/oder Schülerprojekt malen Höseler Bürgerinnen und Bürger und/oder Schülergruppen dann die siegreichen Motive aus. Die Anleitung durch die aus dem Wettbewerb hervorgegangenen Künstlerinnen und Künstler wäre hier wünschenswert.
4. Das Ergebnis wird prämiert.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Brückenpfeiler am Bahnhof in Hösel offiziell bemalt werden können.
2. Die Verwaltung wird gebeten, einen Verfahrens- und Beteiligungsvorschlag vorzulegen.

-Ein Beschluss wird nicht gefasst.-

Auf Beschluss des Schulausschusses:

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Brückenpfeiler am Bahnhof in Hösel durch Höseler Grundschüler oder Jugendliche des JUZ-Hösel offiziell bemalt werden können, um künftigen Graffitis entgegenzuwirken.

Auf Antrag der Fraktionen der CDU und Bürger-Union:

Beschluss:

2. Der Jugendrat ist als Ideenbringer einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: 40 dafür
13 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
AfD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union, CDU, Optimisten und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
FDP und SPD

41	Ratinger Baumpatenschaften / Bürgerschaftliches Engagement für unser Stadtgrün fördern	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
----	---	---

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung einen mündlichen Umsetzungsbericht geben wird.

42	Bereitstellung von außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 50.000 Euro als RMG-Entwicklungsbudget	Auf Antrag der Fraktion Die Optimisten
----	---	---

Auf Antrag von RM Heins:

Beschluss:

Ende der Rednerliste

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Auf Antrag der Fraktion Die Optimisten:

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Ratingen App zur digitalen Handelsplattform für den lokalen, inhabergeführten Einzelhandel werden Mittel in Höhe von 50.000 Euro außerplanmäßig bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 04 dafür
47 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **abgelehnt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Eins von zwei Mitgliedern der AfD-Ratsfraktion, eins von drei Mitgliedern der Fraktion der FDP und Optimisten

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
Eins von zwei Mitgliedern der AfD-Ratsfraktion, drei von vier Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union, CDU, zwei von drei Mitgliedern der Fraktion der FDP, neun von zehn Mitgliedern der Fraktion der SPD und der Bürgermeister

Jeweils ein Mitglied der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD nimmt an der Abstimmung nicht teil.

43	Gastronomie durch mehr Außenflächen unterstützen / nicht unaufschiebbare Baumaßnahmen in das nächste Jahr schieben	Auf Antrag der Fraktion der SPD
----	---	--

Auf Antrag der Fraktion der SPD:

Beschluss:

1. Durch die Corona-Krise besonders gebeutelte Gastronomie soll dadurch unterstützt werden, dass die Stadt Ratingen schnell, unbürokratisch und kostenlos (siehe Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Finanzausschuss - Beschluss vom 12.05.2020) zusätzliche Flächen für die Außenbewirtung zur Verfügung stellt und aktiv diese Möglichkeit anbietet.

Dadurch können die Gastwirte wegen der Abstandsregelung entfallende Kapazitäten zumindest teilweise kompensieren. Die Ausweitung der Außengastronomie kann nicht nur in der Innenstadt, sondern überall, wo es möglich ist, ein kleiner Baustein sein.

Diese Möglichkeiten sollten auch für Imbisse gelten.

2. Die Verwaltung verschiebt alle nicht unaufschiebbaren Baumaßnahmen in der Innenstadt und in den Stadtteilzentren dort, wo sie Gastronomie oder Einzelhandel tangieren, auf das kommende Jahr.

Es sollten keine Flächen, die für Außengastronomie bzw. Einzelhandel verwendet werden können, durch langanhaltende Baustellen blockiert werden bzw. Einkaufsmöglichkeiten durch Baumaßnahmen unnötig erschwert werden.

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Beschluss:

3. Der Austausch der Linden am Marktplatz soll im Frühjahr 2021 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

44	Stärkung des Ratinger Einzelhandels und der Ratinger Gastronomen - Kaufkraftbindung und Kundenfrequenz in der Ratinger City und den Stadtteilzentren erhöhen	Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union
----	--	--

Auf Antrag von RM Dr. Meyer:

Beschluss:

Schluss der Debatte

Abstimmungsergebnis: 33 dafür
20 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **zugestimmt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
Drei von vier Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD und der Bürgermeister

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
AfD, eins von vier Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Bürger-Union FDP und Optimisten

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union:

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Unterstützungskonzept zur Stärkung des Ratinger Einzelhandels und der Gastronomie in Zusammenarbeit mit der Ratingen Marketing GmbH zu entwerfen und dem Rat in seiner nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.
2. Hierbei soll insbesondere geprüft werden:
 - Eine Subventionierung des Ratinger Einkaufsgutscheins „Dumeklemmer-Card“
 - Eine Ausweitung des kostenfreien Parkens in den städtischen Parkhäusern und Parkplätzen
 - Ein verbilligtes ÖPNV-Angebot vor allem am Wochenende durch ein Modell wie in Tübingen: „Ticketloser Nahverkehr“

Abstimmungsergebnis: 16 dafür
37 dagegen
00 Enthaltungen
mehrheitlich **abgelehnt**

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen für den Antrag:
AfD, Bürger-Union und Optimisten

Die anwesenden Mitglieder der folgenden Fraktionen stimmen gegen den Antrag:
Bündnis 90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP, SPD und der Bürgermeister

45	Umbesetzung von Ausschüssen und anderen Gremien	
----	--	--

Beschluss:

Auf Antrag der Fraktion der Bürger-Union

Für den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

alt: Besta-Hecker, Jutta
(Vertreterin)

neu: Koch, Christian
(Vertreter)

Für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und demografische Entwicklung

alt: Besta-Hecker, Jutta
(ordentliches Mitglied)

neu: Stahlkopf, Stefan
(ordentliches Mitglied)

alt: Stahlkopf, Stefan
(Vertreter)

neu: Koch, Christian
(Vertreter)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

46	Fragestunde für Einwohner gemäß § 48 Absatz 1 Satz 3 GO NRW unabhängig vom Verlauf der Sitzung um ca. 18:00 Uhr (begrenzt auf höchstens 30 Minuten)	
----	--	--

Bürgermeister Pesch eröffnet um 18:00 Uhr die Fragestunde für Einwohner gemäß § 48 Abs. 1 Satz 3 GO NRW und schließt diese um 18:01 Uhr, nachdem kein Einwohner eine Frage gestellt hat.

47	Mitteilungen der Verwaltung	
-----------	------------------------------------	--

Es werden folgende Mitteilungen gegeben:

Beigeordneter Kral informiert darüber, dass die Reduzierung der Mehrwertsteuersätze um 3% bzw. 2% für den Zeitraum Juli bis Dezember 2020 unter anderem Auswirkungen auf die Parkgebühren habe. Die Parkgebühren in den städtischen Parkhäusern seien so gestaffelt, dass für die zweite Stunde ein Betrag in Höhe von 1,40 Euro sowie ab der dritten Stunde halbstündlich ein Betrag in Höhe von 0,70 Euro erhoben werde. Es sei überlegt worden, die 3% an die Parkenden weitergegeben werden könnten. Bei einer Reduzierung der Preise um 3% würde es zu krummen Beträgen wie 1,36 Euro für eine Stunde kommen; der Kassenautomat könne aber keine Cent-Stücke annehmen und herausgeben. Die andere Möglichkeit sei, die Parkzeiten zu verlängern; damit würde sich eine Parkstunde von 60 auf 62 Minuten verlängern. Beide Möglichkeiten seien nur schwer vermittelbar, so dass die Verwaltung sich nunmehr dafür entschieden habe, die zweite Stunde, also die erste Stunde, die bezahlt werden müsse, von 1,40 Euro auf 1,30 Euro zu reduzieren. Somit sei man so aufgestellt, dass derjenige, der nicht länger als 4 Stunden parke, auch mindestens 3% Reduzierung erhalte. Mit dieser Regelung kämen 90-95% der Parkenden in den Genuss einer Reduzierung von 3-4%.

Erster Beigeordneter Steuwe teilt mit, dass die Stadt Ratingen in der Vergangenheit schon oft den Schullandheim-Verein unterstützt habe. Auch in diesem Jahr seien Investitionsmittel beschlossen worden, u.a. um die elektrische Anlage zu erneuern und den Aufenthaltsraum neu zu gestalten. Die Corona-Krise sei auch am Schullandheim-Verein nicht spurlos vorübergegangen; der Verein habe in den zurückliegenden Monaten Null-Belegungen verzeichnet. Auch für das zweite Halbjahr rechne der Verein damit, dass die Zahl der gewohnten Übernachtungen noch deutlich zurückbleiben werde. Um eine Insolvenz zu vermeiden, müsse der Verein auf Mittel, die zweckgebunden für die Renovierung bzw. Sanierung des Hauses vorgesehen gewesen seien, zurückgreifen. Dies habe die Verwaltung nicht als zielführend angesehen. Der Verein sei deshalb gebeten worden zu präzisieren, was für ein Zuschuss benötigt werde. Der Verein habe dargestellt, dass er alle Personalmaßnahmen, die man ergreifen könne, z.B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wege der Kurzarbeit zunächst zu Hause zu lassen, ergriffen habe. Der Verein komme gleichwohl bis zum Jahresende voraussichtlich auf ein Unterdeckungsergebnis von ca. 30.000 Euro. Die Verwaltung habe sich daher dazu entschlossen, im Wege der Kämmerer-Zuständigkeit einen Betrag in Höhe von 30.000 Euro bis zum Jahresende als weiteren Zuschuss für den Betrieb des Schullandheimes zur Verfügung zu stellen. Der Verein sei gleichzeitig gebeten worden, die vom Rat etatisierten Mittel zweckgebunden einzusetzen, um die Renovierungsmaßnahmen, die bereits seit einigen Jahren laufen, jetzt zielführend abzuschließen.

48	Anfragen	
----	-----------------	--

RM Otto

Ist die Verwaltung in der Lage zu überprüfen, ob die im Bereich des Baugebiets An der Burg befindlichen Baumdenkmäler durch die Bauarbeiten Schaden genommen haben oder nehmen könnten?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Verteiler:
III / 61
IV / 70

RM Hanning

Warum nehmen die Parkscheinautomaten in der Rathaustiefgarage keine 10- und 20 Euro-Scheine an?

Beigeordneter Kral teilt mit, dass ihm dieser Umstand nicht bekannt sei und geprüft werde.

Verteiler:
III / 25

RM Hanning

Wie geht es mit dem Bauvorhaben DKV an der Balcke-Dürr-Allee voran?

Beigeordneter Kral teilt mit, dass ihm kein Hinweis vorliege, dass das Bauvorhaben gestoppt sei.

Verteiler:
III / 61

RM Stuers

Vor einiger Zeit sind am Umkleidegebäude des Sportplatzes an der Jahnstraße Renovierungsarbeiten vorgenommen worden, die dann aufgrund von Asbestrückständen abgebrochen wurden. Wann wird dies behoben und wann sind die Räumlichkeiten wieder vollends zu nutzen?

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

Verteiler:
III / 25

RM Dick

Ist es im Sinne des Bürgermeisters, dass seit Wochen, fast schon Monaten, vom Amt Kommunale Dienste keine Eingangsbestätigungen, Zwischennachrichten oder Antworten auf Anfragen erteilt werden?

Bürgermeister Pesch teilt mit, dass dies nicht in seinem Sinne sei, wenn dies so zutreffend sei; er werde dem nachgehen.

**Verteiler:
IV / 70**

RM Lang

In der letzten Woche ist im Stadtteil Breitscheid der Breitscheider Bote verteilt worden. Die Redakteure hatten sich an die Verwaltung gewandt, um nach dem Sachstand zur Maßnahme Kreisverkehr Kahlenbergsweg zu fragen, aber bis zum Redaktionsschluss keine Antwort erhalten. Kann die Verwaltung deshalb heute den aktuellen Sachstand mitteilen?

Beigeordneter Kral teilt mit, dass die Verwaltung dabei sei, bestimmte Planungen für die Entwässerungsanlagen nachzuarbeiten. Für die Entwässerungsanlagen sei der Kreis Mettmann zuständig gewesen; dieser habe nach weitem Fortschritt der Planungstätigkeiten irgendwann mitgeteilt, dass es noch ein Problem mit der Entwässerung gebe, was die Stadt Ratingen auch übernehmen solle. Dies werde derzeit aufgearbeitet. Im Übrigen werde noch die letzte Zustimmung des Landesbetriebes Straßen NRW benötigt; der Landesbetrieb habe im Abstimmungsverfahren am Ende noch eine extra Schleife eingefordert, die vorher nicht bekannt gewesen sei. Hierzu müssten aber zwischenzeitlich alle Unterlagen vorliegen.

**Verteiler:
III /66**

RM Luderich

Seit einigen Jahren ist aufgrund der Schulwegsicherung auf der Steinhauser Straße eine Tempo 30-Zone eingerichtet worden. Jetzt sind die Schilder entfernt worden. Wir sind darüber entsetzt und möchten wissen, warum die Schilder entfernt wurden?

Beigeordneter Kral verweist auf die im letzten Hauptausschuss bereits gegebene Antwort zu diesem Thema:

Die Steinhauser Straße sei partiell als Tempo 30-Zone ausgeschildert gewesen. In diesem ausgeschilderten Abschnitt befinde sich auch die Lichtsignalanlage, die das Überqueren der Straße ermögliche. Dies sei nach Straßenverkehrsordnung nicht zulässig; hier habe es auch substantielle Beschwerden von Autofahrern gegeben, die in diesem Teil einer Verkehrskontrolle des Kreises unterlegen gewesen seien, und die darauf hingewiesen hätten, dass die Rechtsgrundlage für eine Tempo

30er-Zone nicht bestehe. Vor dem Hintergrund sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass nicht Tempo 30er-Zone sondern Tempo 30 ausgeschildert werden könne, weil es verkehrlich geboten sei, keinen Durchgangsverkehr in die Steinhauser Straße zu lassen.

In diesem Bereich wurden etliche Knöllchen verteilt. Werden die eingeforderten Gelder zurückerstattet, wenn die Verwarnungen nicht rechtens waren?

Beigeordneter Kral erklärt, dass dies in der Zuständigkeit des Kreises Mettmann liege.

**Verteiler:
III / 61**

gez. Klaus Pesch
(Bürgermeister)

gez. Michaela Kohmann
(Schriftführerin)